

Your Love is a Lie

Von abgemeldet

Kapitel 3:

Während die Sonne den kalten, schon frostigen Herbstboden erwärmte und dabei die bunt gefärbten Blätter in hellem Glanz erstrahlen ließ, mussten sich die Schüler es Mathe Leistungskurses mal wieder eine langweilige Predigt anhören.

Wie kann man(n) nur so begeistert sein von Formeln? Funktionen! Oh nein, Sakura hatte schon vor fünf Minuten aufgegeben. Zwar konnte sie den Stoff, aber ihre Aufmerksamkeit wurde durch ihren Schwarm Sasuke rapide gestört.

Dieser schrieb nämlich eifrig Zettel mit ihr. Immer wieder huschte einer zu ihr. Ein Grinsen machte sich breit. Schnell umgeschaut, entfaltete sie den kleinen Fetzen und las eifrig, natürlich in Inos Beisein, was denn die Liebe ihres Lebens so wissen wollte.

//Du bist echt krass! Wie kannst du nur Single sein?//

Ino und Sakura kicherten, womit sie sich einen bösen Blick Orochimarus einhandelten. Mit schnellen, graziösen Schwung beantwortete sie die Frage und warf den Zettel nach vorn.

Sasuke blickte drauf, machte ihn ohne große Heimlichtuerei auf und las die Antwort.

//Woher weißt du, dass ich Single bin?// Sasuke verdrehte die Augen.

Schon lag der Papierfetzen wieder bei Sakura.

Diese war so neugierig, dass sie kaum still sitzen konnte.

//Du wärst wohl kaum so nett zu mir. Deine Augen zeigen zwar ein Strahlen, aber das deutet nicht darauf hin, dass du einen Freund hast. Dein Lächeln gefällt mir.// Mit zitternden Händen schrieb sie eine Antwort zurück.

Orochimaru blickte zu ihr hinüber, was sie erstarren ließ. Würde er hierher kommen?

Was war dann mit der Antwort? Panisch blätterte sie im Buch und schrieb eine Aufgabe auf. Sasuke lehnte sich nach hinten, als ob er sich strecken wollte und entnahm Sakura den Zettel, wobei sich ihre Hände streiften, was Sakura wieder erröten ließ.

Sasuke las die Antwort eher genervt, als fröhlich.

//Du bist ja so süß!...//

„Ach verdammt!“ Sein Blick fiel auf Naruto, der den Tränen nahe immer noch an der ersten Aufgabe hing und einfach nicht weiter wusste.

Er hatte ein und dieselbe Aufgabe schon drei Mal durchgestrichen. Immer wieder hatte er denselben Fehler gemacht.

Sasuke musste grinsen. Naruto hatte was, das ihn ansprach.

„Hey...alles in Ordnung? Bist du fertig?“ Narutos Blick sagte alles. Pure Verzweiflung! Sakura blieb dies nicht unbemerkt.

„Du machst immer wieder den gleichen Fehler.“

Als sich Sasuke näher zu Naruto beugte, um ihm die Aufgabe zu erklären, kochte sie

vor Eifersucht.

„W-wirklich?...Oh man...ich...ich ...“

„Verzweifel nicht. Sieh mal...das hier musst du rüberziehen, damit du die x-Variable allein stehen hast.“

„Ach so...und dann kann ich das ja subtrahieren und dann durch die 2 rechnen...oder?“

„Richtig.“ Narutos Strahlen konnte man einfach nicht übersehen und Sasuke hatte eine Idee.

„Komm, wir rechnen die noch...mal sehen, ob du sie verstanden hast.“

„O-Ok...“

Ein erneuter Zettel flog auf Sasukes Tisch. Die schnelle, aber dennoch schöne Schrift bestätigte seinen Verdacht.

//Warum schreibst du nicht mehr zurück? Und was willst du mit diesem Idioten?//

Sasuke grinste, schrieb schnell zurück und wandte sich dann wieder Naruto zu.

„Ich...komm hier nicht recht weiter...also...hab ich eine Zahl vergessen?...Oder...“

„Warte...hier hast du ein Vorzeichen vergessen...da...“ Näher heranrückend, zeigte Sasuke auf eine Zahl und streifte dabei Narutos Wange. Dieser erglühte sofort.

Sakura spie schon fast Dampf aus.

„O-Okay...gut...danke...“

„Kein Problem.“ Sasuke zeigte sein arrogantes, dennoch verführerisches Lächeln, was Naruto fast den Rest gab.

Den Zettel, den er von Sakura bekam, beachtete er erst gar nicht, entfaltete er jedoch und las die Antwort.

//Da soll das Baby aufpassen und dich nicht belästigen!//

Naruto war mit seinen Gedanken nicht mehr bei der Aufgabe. Sein Blick fiel immer wieder auf Sasuke. Wie schön er doch war. Sein schwarzes Haar lag so perfekt, das konnte er sich unmöglich gellen oder ähnliches.

Wie er sich mit seinen starken Armen aufstützte, um auf das Buch zu schauen und nebenbei die Aufgaben in sein Heft zu kopieren. Seine Hände huschten schnell über das Papier, seine Finger hielten ganz leicht den Stift.

Besonders gefielen Naruto Sasukes Augen. Sie waren so wunderschön. Und als diese seinen Blick traf, huschte seine Aufmerksamkeit wieder zu seinen Aufgaben.

Sasukes Plan hatte funktioniert.

Während er sich offensichtlich an Naruto ranmachte, schrieb er eifrig mit Sakura Zettel und heizte ihre Eifersucht an.

Die Einzige, die dem Unterricht zu folgen schien, war die schüchterne Hinata. Diese schwelgte jedoch auch in Tagträumen. Sie saß, genau wie Sakura, hinter ihrem Schwarm. Sein blondes Haar war immer so durcheinander, und seine Haltung sagte mehr als tausend Worte.

Obwohl er vieles nicht verstand, gab er sich stets Mühe, die Aufgaben richtig zu beantworten.

Sein Lachen war so frei und ehrlich, seine Augen so offen schön. Hinata wagte dennoch nicht, sich ihm zu nähern.

Zwar wies er sie nicht ab, aber sie spürte dennoch eine Grenze zwischen ihnen. Und wie sie bald feststellen sollte, interessierte sich Naruto für jemand ganz speziellen.

Die Mathestunde war endlich vorbei und Naruto sprang erleichtert auf. Wie sehr er diese Stunden hasste, in denen nichts funktionierte!

Er kramte alles zusammen und wollte gerade gehen, als er sich besann und Sasuke ansprach.

//Jetzt bloß nicht verrückt werden! Ganz ruhig!//

„Ähm...Sasuke-kun...also...ich...“ Dieser wandte sich um und grinste.

„Ja?“

//Oh mein Gott!!! Er redet mit mir! Ganz locker...//

„Ich...ich...wollte nur mal danke sagen...für...deine Hilfe erst.“

//Oh Gott...es ist raus!//

„Hey...hab ich gern gemacht. Wenn du was in Zukunft nicht verstehst, dann frag einfach. Ich helfe dir wirklich sehr gern.“

„Wirklich? Ähm...danke!“ Mit einem strahlenden Gesicht verließ er den Raum. Sasukes Neugierde wurde wieder wach und er hatte schon eine Idee, was er als nächstes tun würde.